

Lösung: Aus der Geschichte des Zeiss-Planetariums

- Informiere dich im Vorraum des Planetariums über dessen Geschichte.  
→ Beantworte mit Hilfe der Schautafeln folgende Fragen.

1. Wer gab das Projekt einer „begehbaren Sternkuppel“ in Auftrag?

Oskar von Miller – Begründer des Deutschen Museums München

---

2. Nenne drei wesentliche Ziele oder Wünsche, die er an das Planetarium stellte.

Natürliche Darstellung des Sternenhimmels

---

Bewegung von Sonne, Mond und Planeten vor dem Sternenhimmel mit  
wählbarer Zeitraffung

---

Geeignet für große Besucherzahlen

---

3. In welchem Jahr wurde der Auftrag an das Zeiss-Werk vergeben?

1913

---

4. Wann legte Walther Bauersfeld das Konzept für das erste Projektionsplanetarium vor  
und wann wurde der erste noch nicht ganz fertige Projektor vorgestellt?

Konzept: 1919

Projektor: 1922

---

5. Wann wurde das Zeissplanetarium Jena eröffnet und wie viele Besucher hatte es bis  
zu seinem 75. Jubiläum?

Eröffnet: 1926

Besucher: 7,5 Mill.

---

6. Wie groß sind die Außenkuppel und die Projektionsfläche?

Zählt das Jenaer Planetarium damit zu den Klein-, Mittel- oder Großplanetarien?

Außenkuppel: 25 m Projektionsfläche: 800 m<sup>2</sup> Planetariumsart: Großplanetarium

---

7. Durch welche Maßnahmen wurden die Ziele des Auftraggebers realisiert und was ist  
seit 2006 die neueste technische Errungenschaft?

In einem Gerät im Zentrum vereint:

- auf Kugel angeordnete Diaprojektoren für Fixhimmel
- drehbares Gerät für die Bewegung

einzelne bewegliche Projektoren für Sonne, Mond, Planeten

---

große Kuppel

---

seit 2006: 6 synchron arbeitende Laserprojektoren

---

8. Nenne einige weitere Standorte von Planetarien.

In Deutschland: Hannover, Leipzig, Düsseldorf, Mannheim, Wolfsburg

---

Im Ausland: Valencia, Tripolis, Paris, Bombay, Edmonton, Akashi, Chorzow,  
New York ...

---